

Bericht zum 1. Halbjahr 2000



■ ■ ■ Highlights im ersten Halbjahr 2000 ■ ■ ■ Umsatzwachstum: 32% ■ ■ ■
Steigerung Auftragsbestand: 270% ■ ■ ■ Verstärkte Kundengewinnung bei
Finanzdienstleistern ■ ■ ■ Partnerschaft mit CA Computer Associates ■ ■ ■

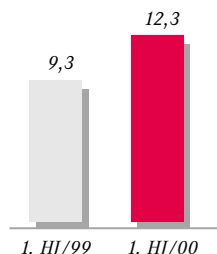
Bericht zum 1. Halbjahr 2000

Marktentwicklung

Informationssicherheit ist nach den jüngsten Vorfällen einer weltweiten Verbreitung von Virenprogrammen und der Blockade einiger E-Commerce-Unternehmen zum zentralen Thema der Informationstechnologie geworden. Die prognostizierten hohen Wachstumsraten auf dem Gebiet der IT-Security werden dadurch bestätigt. Neben den bekannten Wachstumsfaktoren wie der Vernetzung der IT-Infrastrukturen, der Dezentralisierung und Automatisierung der Anwenderprozesse sowie den Anforderungen an eine standortübergreifende Kommunikation über das Internet rücken Public-Key-Infrastruktur-Lösungen (PKI) in den Vordergrund. Insbesondere beim Aufbau signaturgesetzkonformer Trust Center sind PKI-Lösungen als Basis für eine rechtsverbindliche und vertrauliche Information unverzichtbar. Die Einführung von entsprechenden Signaturgesetzen in den Ländern der EU führt zu deutlich verstärkter Nachfrage nach unternehmensweiten PKI.

Die Nachfrage nach PKI-Dienstleistungen bekommt zunehmend internationales Gewicht und verlangt ein weltweites Engagement sowie eine internationale Präsenz. Der Wettbewerb wird auf dieser globalen Ebene entschieden. Weitere bedeutende Trends sind Virtual Private Network (VPN) und Security Management (SM), die wie PKI-Lösungen zu den Bereichen der IT-Security gehören, die die größten Wachstumsperspektiven bieten.

Umsatz in Mio. DM



Umsatzentwicklung

Auf den Gebieten PKI, VPN und SM nimmt secunet in Deutschland eine Vorreiterrolle ein und erschließt aus dieser erstklassigen Position den europäischen Markt. Die wachsende Dynamik zeigt sich in den Umsätzen, die im ersten Halbjahr 2000 mit 12,3 Millionen DM die vergleichbaren Vorjahresumsätze um 32 % überstiegen. Auch die Quartalsumsätze sind gegenüber dem ersten Quartal 2000 um 38,6% auf 7,2 Millionen DM angewachsen. Aufgrund der branchenüblichen saisonalen Verläufe rechnet secunet für das zweite Halbjahr mit einem starken Umsatzanstieg.

Die große Nachfrage nach IT-Security-Dienstleistungen führte dazu, dass in den einzelnen Niederlassungen die Zahl der Mitarbeiter überdurchschnittlich anstieg. Die dezentrale Präsenz von secunet konnte so weiter ausgebaut und gestärkt werden. Zusätzlich hat secunet das Ressourcen Management in den Niederlassungen erweitert, um einen optimalen, niederlassungsübergreifenden Personaleinsatz zu gewährleisten.

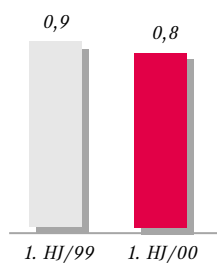
Ergebnis

Das Ergebnis des ersten Halbjahres spiegelt die Kosten, die sich aus der Aufstockung des Personalbestands und der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter ergaben, wider. Die Personalaufwendungen stiegen auf 10,7 Millionen DM. Dies ist ein Anstieg – parallel zur Entwicklung der Zahl der Mitarbeiter – gegenüber dem ersten Halbjahr 1999 um 52 %. Hinzu kamen Belastungen aus dem Aufbau neuer Dienstleistungen, die sich u. a. aus der Kooperation mit T-Online International und der Gothaer Versicherungen ergaben. Vor diesem Hintergrund liegt der saisonal bedingte Fehlbetrag bei 3,1 Millionen DM.

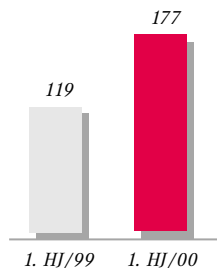
Auftragslage

Insbesondere das zweite Quartal 2000 war geprägt durch eine große Nachfrage nach IT-Security-Dienstleistungen. Durch das umfassende Angebot von secunet

Investitionen in Mio. DM



Mitarbeiter



entlang der gesamten Wertschöpfungskette der IT-Security konnte das Unternehmen überdurchschnittlich hiervon profitieren. Gegenüber dem 30. Juni 1999 stieg der Auftragsbestand um 270 %. Ein erheblicher Teil der Auftragseingänge wurde dabei im zweiten Quartal erzielt.

Die Auftragseingänge umfassen bedeutende deutsche und internationale Auftraggeber, u. a. die staatliche Normungsinstanz Malaysias, die Deutsche Post AG und die Deutsche Telekom AG sowie Crédit Suisse. Anteil an der positiven Geschäftsentwicklung hat auch die von secunet eingegangene Partnerschaft mit CA Computer Associates, dem Weltmarktführer für E-Business-Unternehmenssoftware. secunet nutzt die ganzheitlichen eTrust-Sicherheitslösungen von CA und konnte über diese Zusammenarbeit beispielsweise einen Großauftrag einer internationalen Großbank akquirieren.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2000 hat secunet 0,8 Millionen DM investiert. Neben den bereits im ersten Quartal vorgenommenen Investitionen zur Einrichtung des Schulungscenters in München wurden weitere Mittel zum Ausbau der nationalen Niederlassungen verwendet.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2000 waren bei secunet 177 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 48,7 %. secunet konnte erneut hervorragend qualifizierte Mitarbeiter gewinnen.

Ausblick

Mittelfristiges Ziel von secunet ist die europäische Marktführerschaft der IT-Security-Dienstleister und einen Platz unter den Top fünf Unternehmen in diesem Bereich weltweit zu erreichen. Nach der Verwirklichung umfassender Projekte in Europa, Amerika und Asien wird das bestehende internationale Netzwerk durch eigene Gesellschaften erweitert. In der Schweiz, einem wichtigen strategischen Standort für IT-Sicherheit, hat secunet im dritten Quartal 2000 eine Tochtergesellschaft in Zürich gegründet. Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere die Beratung internationaler Banken und Industrieunternehmen. In den nächsten Quartalen wird secunet die Internationalisierung durch eigene Gesellschaften, Joint Ventures und Partnerschaften weiter vorantreiben.

Auf dem Gebiet der Entwicklung von innovativen IT-Sicherheitslösungen baut secunet mit dem zukunftsweisenden Großprojekt SINA (Sichere Netzanbindung), das vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in Auftrag gegeben wurde, seine Spitzenstellung aus. SINA ermöglicht den Zugriff auf geheime Daten auch außerhalb besonders gesicherter Räume.

Neue nationale gesetzliche Vorgaben zur IT-Security (in Deutschland z. B. KonTraG, Telekommunikationsgesetz) und dynamische Veränderungen auf den Gebieten von E-Business und E-Commerce erhöhen erheblich die Nachfrage nach unternehmensweiten, ganzheitlichen Konzepten. secunet stellt sich mit seiner internationalen Ausrichtung und seiner Entwicklungskompetenz auf dieses globale Marktwachstum ein.

Bilanz (IAS)

	1.1.-30.6.2000	1.1.-30.6.1999
	DM	DM
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	201.773,00	92.605,00
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.561.157,00	1.625.130,03
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	9.422,00	999,00
AHV Deckungskapital	32.666,76	21.038,00
	42.088,76	22.037,00
	<u>2.805.018,76</u>	<u>1.739.772,03</u>
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Waren	69.153,20	–,—
Geleistete Anzahlungen	31.095,00	54.074,27
	100.248,20	54.074,27
Erhaltene Anzahlungen	– 64.761,82	– 64.761,82
	35.486,38	– 10.687,55
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	13.488.598,00	5.494.090,39
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen*	9.282.672,59	114.560,99
Sonstige Vermögensgegenstände*	363.309,42	83.820,53
	23.134.580,01	5.692.471,91
Sonstige Wertpapiere	–,—	10.000,00
Flüssige Mittel	16.804.168,12	153.195,31
	39.974.234,51	5.844.979,67
Rechnungsabgrenzungsposten	162.693,68	5.109,35
Aktive latente Steuern	7.510.245,16	2.000.558,35
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	–,—	242.029,95
	<u>50.452.192,11</u>	<u>9.832.449,35</u>
PASSIVA		
	DM	DM
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.712.895,00	2.500.000,00
Kapitalrücklage	42.875.716,60	3.720.000,00
Verlustvortrag	– 7.337.020,21	– 2.357.162,17
Fehlbetrag	– 3.128.999,59	– 1.968.927,40
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	–,—	242.029,95
	45.122.591,80	2.135.940,38
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	660.408,00	522.171,00
Sonstige Rückstellungen	2.092.912,00	1.242.215,00
	2.753.320,00	1.764.386,00
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.172.393,91	433.019,40
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	183.480,05	4.507.714,25
Sonstige Verbindlichkeiten*	1.077.316,21	991.389,32
	2.433.190,17	5.932.122,97
Rechnungsabgrenzungsposten	143.090,14	–,—
	<u>50.452.192,11</u>	<u>9.832.449,35</u>

* Restlaufzeiten unterhalb eines Jahres

Gewinn- und Verlust-Rechnung (IAS)

	1.1.-30.6.2000	1.1.-30.6.1999
	DM	DM
Umsatzerlöse	12.315.946,11	9.337.013,10
Sonstige betriebliche Erträge	29.378,16	85.197,51
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–,—	– 56.243,30
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 1.362.065,70	– 762.728,78
Materialaufwand	– 1.362.065,70	– 818.972,08
Löhne und Gehälter	– 9.062.274,34	– 5.775.599,74
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 1.601.228,71	– 1.233.414,27
Personalaufwand	– 10.663.503,05	– 7.009.014,01
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 839.466,58	– 587.629,64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 5.639.049,22	– 3.836.238,44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	554.120,42	8.052,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.479,48	– 67.230,12
Zinsergebnis	552.640,94	– 59.177,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 5.606.119,34	– 2.888.821,42
Außerordentlicher Aufwand	–,—	8.697,00
Latente Steuern	2.477.904,75	911.559,38
Sonstige Steuern	– 785,00	– 362,36
Ergebnis im Halbjahr	– 3.128.999,59	– 1.968.927,40
Ergebnis pro Aktie im Halbjahr	– 0,48	– 3,94

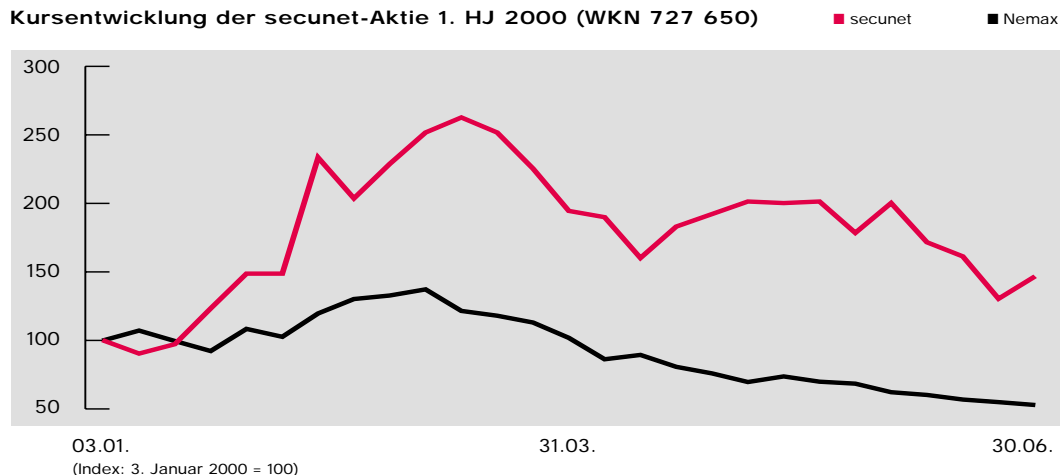
Kapitalflussrechnung (IAS)

	1.1.-30.6.2000	1.1.-30.6.1999
	DM	DM
Laufende Geschäftstätigkeit		
Fehlbetrag	– 3.128.999,59	– 1.968.927,40
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	839.466,58	587.629,64
Abnahme der Rückstellungen und der latenten Steuern	– 2.853.843,75	– 780.896,26
Abnahme des Nettoumlaufvermögens	– 3.425.068,39	1.222.056,19
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	– 8.568.445,15	– 940.137,83
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 790.887,34	– 933.323,40
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 790.887,34	– 933.323,40
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	3.559.610,60	2.770.000,00
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital	254.257,90	–,—
Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden	– 11.533,60	– 1.626.033,89
Anstieg der kurzfristigen Finanzforderungen	1.152.086,04	– 10.000,00
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (Vorjahr Mittelabfluss)	4.954.420,94	1.133.966,11
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 4.404.911,55	– 739.495,12
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	21.209.079,67	892.690,43
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	16.804.168,12	153.195,31

Kennzahlen/Aktienkursentwicklung

	1. Halbjahr 2000	1. Halbjahr 1999	Veränderung
Umsatz (TDM)	12.316,0	9.337,0	31,9 %
EBIT (TDM)	- 6.158,8	- 2.829,6	117,7 %
Cashflow (TDM)	- 8.568,4	- 940,1	-
Investitionen (TDM)	790,9	933,3	- 15,3 %
Ergebnis je Aktie (DM)	- 0,48	- 3,94	-
Mitarbeiter (Stichtag 30.6.)	177	119	48,7 %

Kursentwicklung der secunet-Aktie 1. HJ 2000 (WKN 727 650)



Organe/Kontakt

Organe der Gesellschaft

Vorsitzender des Aufsichtsrats	Dr. Raimund Utsch
Vorstand	Willi Mannheims, Vorsitzender Dr. Rainer H. F. Baumgart Dr. Michael Gehrke Thomas Pleines

Kontakt

Firmenanschrift	secunet Security Networks AG Im Teelbruch 116 45219 Essen
Telefon	+49 2054 123-101
Fax	+49 2054 123-456
Internet	www.secunet.de
E-Mail	aktie@secunet.de